

# Hanse- und Universitätsstadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Stadtmitte

Sitzungstermin: Dienstag, 15.05.2018  
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr  
Sitzungsende: 22:05 Uhr  
Raum, Ort: Beratungsraum 1b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Andreas Herzog SPD

##### **reguläre Mitglieder**

May-Britt Krüger CDU  
Kalin Sebastian Kostadinov DIE LINKE.  
Bernd Grunwald CDU  
Kira Ludwig SPD  
Torsten Hohberg BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
Dr. Timo Viehl BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
Manfred Betke Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09  
Thomas Cardinal von Widdern UFR  
Christoph Eisfeld FDP

##### **Verwaltung**

Steffen Bockhahn Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport  
Stephanie Bornstein Ortsamt Mitte  
Benjamin Brandt Ortsamt Mitte  
Hans-Joachim Engster Stadtamt  
Mathias Horn Büro des Oberbürgermeisters  
Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung

##### **Gäste**

Michael Ebert Polizeiinspektion Rostock  
Wolfgang Schimmelpfennig Streetworker  
Daniel Schmidt Leiter Polizeirevier Reutershagen  
Ralph Teuber Center-Manager KTC

##### **Sachkundige Einwohner**

Jürgen Möller Verein Förderung Östliche Altstadt

<b>Abwesende Mitglieder</b>		
<b>reguläre Mitglieder</b>		
Regine Lück	DIE LINKE.	entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.04.2018
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2025  
Vorlage: 2018/BV/3684
- 6 Jugend, Sozialarbeit und Sicherheit in der Innenstadt
- 7 Bauanträge
- 7.1 Bauantrag: Nutzungsänderung, Erweiterung, Um- und Ausbau einer Wäscherei zum Restaurant
- 8 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag):  
"Neubau eines Hotels mit 140 Zimmern und Tiefgarage mit 42 Stellplätzen (B-Plan Nr. 11.MI.114)", Rostock, Gaffelschonerweg 1, Az.: 00731-18  
Vorlage: 2018/BV/3699
- 9 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag):  
"Umbau und Sanierung Vereinsgebäude für Kanusport mit 33 Stellplätzen im B-Plan Nr. 11.MI.114", Rostock, Gaffelschonerweg 6, Az.: 02741-17  
Vorlage: 2018/BV/3707
- 10 Temporäre Aufstellung einer gastronomischen Versorgungseinrichtung mit Lagerhaltung "Rost Dock"
- 11 Sondernutzung
- 12 Information des Ortsamtes
- 13 Information des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse
- 14 Verschiedenes
- 15 Schließen der Sitzung

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Herzog begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung aller Mitglieder fest. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, da 10 von 11 Mitgliedern anwesend sind.

#### **TOP 2 Änderung der Tagesordnung**

Herr Herzog stellt den Antrag, die Tagesordnung um den Punkt temporäre Aufstellung einer gastronomischen Versorgungseinrichtung mit Lagerhaltung „Rost Dock“ zu erweitern.

#### **Abstimmung:**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

Die Behandlung dieses Themas erfolgt als Tagesordnungspunkt 10, alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend.

#### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.04.2018**

Die Niederschrift vom 11.04.2018 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

#### **TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Herr Betke beschwert sich über die Vielzahl Baustellen und deren Auswirkungen auf den Verkehr. Es erscheint so, als wenn es zwischen den Ämtern und Bauunternehmen keine Abstimmung erfolgt.

Herr Herzog hinterfragt, warum freitags ab 13:00 Uhr nicht mehr an der Steintorkreuzung gearbeitet wird.

Frau Bornstein antwortet, dass es eine enge Abstimmung zwischen den zuständigen Ämtern und den Bauunternehmen gibt. Die Bauunternehmen werden feste Termine (vertragsgebunden) gegeben, bis wann die jeweiligen Bauvorhaben abgeschlossen sein müssen.

Herr Cardinal von Widdern macht auf die Notwendigkeit der Bereitstellung von Rettungsmöglichkeiten, wie im Stadthafen (Rettungsringe) für den Bereich von der Holzhalbinsel bis zum Petripark aufmerksam. Durch die starke Nutzung der Besucher, vor allem Kinder, ist dies als Gefahrenabwehr erforderlich.

Das Ortsamt wird dies an die zuständigen Fachämter zur Prüfung weiter leiten.

<b>TOP 5</b>	<b>Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2025</b> <b>Vorlage: 2018/BV/3684</b>
--------------	---

Herr Horn macht stellt kurz das Bewerbungskonzept für die BUGA 2025 vor.

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie BUGA 2025 wurden u. a. vorhandene Planungen der Stadt (z.B. stadtnaher Wohnungsbau, Mobilitäts- und Straßenplanungen, Uferkonzepte, Brückenschlag) in Einklang gebracht.

Die vorgeschlagenen Handlungsfelder nehmen Bezug zum Workshop „Rostocker Oval“ (2012). Darin konzentrieren sich die Projektbausteine auf das direkte Umfeld der Unterwarnow.

Die BUGA 2025 soll als grüne Innenverdichtung der Stadt dienen. Sie soll überwiegend aus Fördermitteln finanziert werden. Der Stadthafen soll der attraktive Platz am Wasser werden. Die geplante Brücke soll „der Sprung“ über die Unterwarnow sein.

Herr Müller-von Wrycz Rekowski berichtet, dass es gute Gespräche mit dem Land gegeben hat. Er stellt klar, dass, wenn es keine Unterstützung vom Land gibt, es auch keine Bewerbung der Stadt geben wird. Es wird angestrebt 50% der Kosten durch Fördermittel zu decken. Die zurzeit veranschlagten Kosten sind nur Schätzungen.

Herr Eisfeld kritisiert, dass im Beschluss eine Nachnutzung der BUGA nicht dargestellt ist.

Herr Herzog merkt an, dass von Bürgern immer wieder die Frage kommt, ob dieses Projekt bezahlbar und zeitlich umsetzbar ist.

Herr Horn antwortet, dass dieses Projekt zeitlich sehr straff geplant, aber auch umsetzbar ist. Die Bezahlbarkeit dieses Projektes hängt natürlich von den Fördermitteln ab.

Der Ortsbeirat begrüßt die Bewerbung für die BUGA 2025.

Herr Viehl stellt den Geschäftsordnungsantrag über diesen Beschlussvorschlag abzustimmen. Es erfolgt keine Gegenrede. Der Ortsbeirat stimmt ab.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Bewerbung um die Bundesgartenschau im Jahre 2025 bei der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft einzureichen.

Grundlage der Bewerbung ist das Konzept zur Verknüpfung von Stadtentwicklung und Gartenausstellung (Anlage).

**Abstimmung:**

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

<b>TOP 6</b>	<b>Jugend, Sozialarbeit und Sicherheit in der Innenstadt</b>
--------------	--

Herr Ebert gibt ein Lagebild der Kriminalitätsentwicklung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Ortsteil Stadtmitte:

- aktuelle Steigerung der Straftaten im offenen Raum
- gehäufte Mitführung von gefährlichen Gegenständen (hauptsächlich Messer)
- Betäubungsmittelkriminalität steigt an (Schwerpunkt ist der Ortsteil Stadtmitte)
- in den nächsten Wochen und Monaten wird mit gezielten und wahrnehmbaren Maßnahmen alles daran gesetzt, diesem Kriminalitätsphänomen offensiv entgegen zu treten
- keine offene Drogenszene in Rostock
- Dunkelfelduntersuchung wurde durchgeführt, es wird nur jede 14. Straftat gemeldet durch Betroffene gemeldet
- es werden intensive Kontrolle im Innenstadtbereich durchgeführt

Herr Ebert appelliert an die Verwaltung die Polizei bei Projekten stärker einzubinden.

Herr Dr. Müller-von Wrycz Rekowski gibt folgenden Ausführungen zum Thema:

- Straffverfolgung obliegt der Polizei und nicht der Verwaltung
- kommunaler Präventionsrat befasst sich mit diesem Thema
- Stadtverwaltung ist mit dem kommunalen Ordnungsdienst im Bereich der Wallanlagen und Kröpeliner Str. präsent
- es erfolgt eine Stellenzuführung im Bereich kommunaler Ordnungsdienst

Herr Bockhahn gibt folgende Ausführungen zum Thema:

- 2 mal wöchentlich sind Sozialarbeiter in den Wallanlagen unterwegs, um die Jugendlichen über die Risiken von Drogenkonsum aufzuklären und Gesprächsangebote zu machen (Kontaktladen)
- Jugendschutzkontrollen werden regelmäßig durch Mitarbeiter des Jugendamtes im Bereich der Wallanlagen und der Kröpeliner Str. durchgeführt
- eine Verdrängung der Jugendlichen aus den Wallanlagen, führt zu einer Verlagerung der Probleme an anderer Stelle

Herr Teuber (KTC) äußert sich wie folgt zu diesem Thema:

- Rostock ist eine sichere Stadt
- Zusammenarbeit mit der Polizei ist sehr gut
- die Jugendgewalt wirft ein schlechtes Bild auf die Stadt Rostock
- es handelt sich genau um ca. 30 Jugendliche, die sich ständig im KTC oder um das KTC herum aufhalten
- weniger aufsuchende Jugendarbeit am Nachmittag, sondern zu den tatsächlichen Aufenthaltszeiten der Jugendlichen in den Abendstunden
- wünscht sich mehr Präsenz der Streetworker

Herr Schimmelpfennig und Frau Schäfer (Streetworker) äußern sich, wie folgt zu diesem Thema:

- Situation nicht so schlimm wie in den Medien dargestellt
- es findet auch während der Nachmittags- und Abendstunden im Bereich Stadtmitte Jugendarbeit statt
- bei den Auseinandersetzungen handelt es sich zum Teil auch um rassistisch motivierte Taten
- Streetworker sind 3- 4 mal die Woche im Innenstadtbereich unterwegs
- erhöhte Polizeipräsenz erschwert die Arbeit mit den Jugendlichen
- es müssen mehr Freiräume für die Jugendlichen geschaffen werden
- Beziehungsarbeit zu diesen Jugendgruppen braucht Zeit
- wünschen sich mehr Personal für die offene Jugendarbeit in Rostock

Herr Herzog appelliert, dass Verwaltung und Polizei enger zusammenarbeiten sollten und bedankt sich bei allen für das offene Gespräch.

### **Hinweis:**

In der Sitzung am 22.08.2018 wurde einem Antrag auf Änderung der Niederschrift betreffend dieses Tagesordnungspunktes stattgegeben.

## **TOP 7      Bauanträge**

### **TOP 7.1      Bauantrag: Nutzungsänderung, Erweiterung, Um- und Ausbau einer Wäscherei zum Restaurant**

Herr Wegener (Inhaber Old Western) stellt kurz die geplanten Veränderungen vor.

Herr Herzog bittet um Abstimmung.

#### **Abstimmung:**

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

### **TOP 8      Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Neubau eines Hotels mit 140 Zimmern und Tiefgarage mit 42 Stellplätzen (B-Plan Nr. 11.Ml.114)", Rostock, Gaffelschonerweg 1, Az.: 00731-18 Vorlage: 2018/BV/3699**

Herr Herzog erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Der Ortsbeirat gibt zu bedenken, dass es sich um 140 Zimmer, aber nur 42 Stellflächen in der Tiefgarage handelt.

Herr Herzog bittet um Abstimmung.

#### **Beschluss:**

#### **Beschlussvorschlag:**

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Neubau eines Hotels mit 140 Zimmern und Tiefgarage mit 42 Stellplätzen (B-Plan Nr. 11.Ml.114)“, Rostock, Gaffelschonerweg 1, Az.: 00731-18 wird erteilt.

#### **Abstimmung:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 9 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag):  
"Umbau und Sanierung Vereinsgebäude für Kanusport mit 33 Stellplätzen im B-  
Plan Nr. 11.MI.114", Rostock, Gaffelschonerweg 6, Az.: 02741-17  
Vorlage: 2018/BV/3707**

Herr Herzog erläutert kurz die Beschlussvorlage und bittet um Abstimmung.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Umbau und Sanierung Vereinsgebäude für Kanusport mit 33 Stellplätzen im B-Plan Nr. 11.MI.114“, Rostock, Gaffelschonerweg 6, Az.: 02741-17 wird erteilt.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 10 Temporäre Aufstellung einer gastronomischen Versorgungseinrichtung mit Lagerhaltung "Rost Dock"**

Herr Herzog erläutert kurz den Bauantrag und bittet um Abstimmung.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 11 Sondernutzung**

Sondernutzung Böllern Heubastion in den Wallanlagen.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	3

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 12 Information des Ortsamtes**

Frau Bornstein informiert, dass auf der Freifläche vorm AIDA Gebäude ein Mittelaltermarkt zur Hanesail entstehen soll. Der Flächenverwalter hierfür ist Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege.

**TOP 13 Information des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse**

Herr Herzog informiert, dass ein Gespräch mit dem Investor und dem Stadtplanungsamt für die noch freie Fläche im Gebiet „ehemaliger Güterbahnhof“ stattgefunden hat. Voraussichtlich im August ist mit einem Bauantrag zu rechnen.

Herr Betke wertet die Begehung der Holzhalbinsel zur Parkproblematik unter Teilnahme des Amtes für Verkehrsanlagen und des Stadtamtes am 24.4.2018 aus. Im Ergebnis werden durch

die Verwaltung Lösungsvorschläge erarbeitet, die dem Ortsbeirat übergeben werden sollen.

#### **TOP 14    Verschiedenes**

Herr Viehl fordert, dass im Rahmen des Pollerkonzeptes keine dauerhaften baulichen Veränderungen an der Ecke Universitätsplatz / Schwaansches Tor durchzuführen, bis eine Diskussion dazu im OBR stattgefunden hat. Für diese Diskussion fordert er erneut umfassende Informationen, so dass sich der OBR eine Meinung bilden und mögliche Änderungen an der Verkehrskonzeption am Universitätsplatz anstoßen kann, um die Innenstadt für alle Rostockerinnen und Rostocker sowie alle Besucherinnen und Besucher noch attraktiver zu machen.

Die Ortsbeiratsmitglieder teilen diese Auffassung und fordern die Verwaltung dementsprechend zu handeln.

Herr Cardinal von Widdern, informiert über den nicht hinnehmbaren Zustand am Stadthafen. Durch das Grillen und gemütliche Zusammensitzen kommt es im gesamten Stadthafenbereich zur erheblichen Verunreinigungen. Es müssen mehr Mülltonen im diesem Bereich aufgestellt werden.

#### **TOP 15    Schließen der Sitzung**

Herr Herzog schließt um 22:05 Uhr die Sitzung.

---

Herr Andreas Herzog

---

Herr Benjamin Brandt